

Bericht zum aktuellen Stand der Kompetenzdiskussion in der DGSF

DGfB-relevante Fragen:

1. Was versprechen Sie sich als Verband von einem kompetenzorientierten Zertifizierungs- und Anerkennungsmodell für Beratungsqualifikationen, das von der DGfB für den DQR erstellt wird?

Die DGSF hat seit den Anfängen bei den Entwicklungen der gemeinsamen Standards in Sachen Weiterbildung der DGfB aktiv und initiativ mitgewirkt.

Wir haben ein hohes Interesse, die auf die Beratung bezogenen Standards sicherzustellen und sie international anschlussfähig mitzugestalten.

International und national sind wir dauerhaft nur dann anschlussfähig, wenn es gelingt, sie im Rahmen von EQR und DQR-Entwicklungen verschiedenen Niveaus zuordnen zu können. Unter einer Perspektive lebenslangen Lernens ist dabei vor allem bedeutsam, die Schnittstellen zwischen formal und non-formal erworbenen Kompetenzen zu sichten und miteinander irgendwann verrechnen zu können. Eine solche Anrechnung ist im Rahmen etablierter Konventionen bereits jetzt schon gegeben und zukünftig verstärkt erwartbar, beispielsweise in der Akzeptanz von Beratungsweiterbildungen als Studienmodule.

Für Weiterbildungsteilnehmer ist sowohl beim Berufseinstieg, aber auch im Laufe der beruflichen Fortentwicklung im arbeitsweltlichen Kontext bedeutsam, dass die Qualität der Weiterbildung klar und deutlich ausgewiesen ist und bildungspolitisch eingebunden und verankert ist.

Eine *explizite* Zertifizierung durch die DGfB hält unser Fachverband nicht notwendig. Die DGfB könnte dennoch „Hüterin“ der nun bereits zehn Jahre existierenden gemeinsamen Standards seiner Mitgliedsverbände sein und dies auch weiterhin bleiben. Im Dachverband müsste ggfs. ein Format gefunden werden, wie die Mitgliedsverbände in regelmäßigen Abständen ihre Weiterbildungsqualität dem Dachverband gegenüber ausweisen, erklären, dokumentieren etc.

2. Wo steht Ihr Verband in der Diskussion um Beratungskompetenzen?

Die DGSF hat den Anshub für diese Aufgabe des Dachverbandes gegeben und kontinuierlich die Debatten inhaltlich mitgestaltet und personell begleitet.

In der DGSF beschäftigen sich bereits seit 2008 die (derzeit 70) akkreditierten Weiterbildungsinstitute in ihren halbjährlichen Versammlungen inhaltlich mit der Kompetenzorientierung. Es gibt eine kleine Expertengruppe, die diesen Prozess mitgestaltet:

Prof. Dr. Marc Weinhardt, Prof. Dr. Franz Schubert, Prof. Dr. Matthias Ochs, Jochen Leucht(Dipl. Päd.) Carsten Hennig (M.A.), Dr. Joachim Wenzel und Prof. Dr. Renate Zwicker-Pelzer (z. Zt. als Vorstandsmitglied).

Derzeit entwickelt eine Projektgruppe zusammen mit fünf Instituten ein kompetenzorientiertes Curriculum auf dem Hintergrund unserer Richtlinien zum/zur Berater/in. Dieser Prozess ist lt. Planung in 2018/19 abgeschlossen.

Köln, 30.04.2017 – für den Vorstand der DGSF: Prof. Dr. Renate Zwicker-Pelzer